

Rund ums Seenland: Fürst-Pückler-Weg für Radfahrer mit vier Sternen zertifiziert - Stets Neues zu entdecken

08.07.2008

Großräschen. Auf dem Fürst-Pückler-Weg sind Radler in der Lausitz ganz ausgezeichnet unterwegs. Denn bereits 2006 wurde er vom ADFC als 1. Radfernweg in Deutschland als Qualitätsroute mit vier Sternen zertifiziert. Schöne Parks und bizarre Mondlandschaften, Spreewaldromantik und imposante Industriedenkmäler - Abwechslung pur auf dem Fürst-Pückler-Weg. Auf rund 500 Kilometern verbindet er zahlreiche Sehenswürdigkeiten im brandenburgischen und sächsischen Teil der Lausitz. Benannt wurde der Weg nach Herrmann Fürst von Pückler-Muskau, dem Garten- und Lebenskünstler des 19. Jahrhunderts, dessen Park- und Schlossanlagen zu den schönsten in Deutschland gezählt werden. Eine ganz andere von Menschenhand gestaltete Landschaft gibt es im alten Lausitzer Braunkohlerevier zu bestaunen. Auf der gigantischen Landschaftsbaustelle werden Berge versetzt und Seen geschaffen. Wo sich heute noch riesige Braunkohlegruben auftun, entsteht derzeit das Lausitzer Seenland - einige der 31 größeren neuen Seen sind bereits nutzbar und laden zum Schwimmen, Surfen und Tauchen ein. (Quelle: <http://www.fahrrad-forum.info/>; Vortrag von Antje Boshold/IBA)